

**WG: Ihr Schreiben vom 23. März 2021 an Herrn Bundesminister Alexander Schallenberg;
GZ. 2021-0.226.289**



Von Aigner, Josef Christian <Josef.Aigner@uibk.ac.at>
An abtiv2@bmeia.gv.at <abtiv2@bmeia.gv.at>
Kopie Bischof.Glettler@dibk.at <Bischof.Glettler@dibk.at>, info@so-sind-wir-nicht.com <info@so-sind-wir-nicht.com>, werner.kogler@bmkoes.gv.at <werner.kogler@bmkoes.gv.at>, asylkoordination@asyl.at <asylkoordination@asyl.at>, pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at <pamela.rendi-wagner@parlament.gv.at>, beate.meinl@neos.eu <beate.meinl@neos.eu>, Hauser Elisabeth <Elisabeth.Hauser@sos-kinderdorf.at>, michael.voelker@derstandard.at <michael.voelker@derstandard.at>
Datum 21.04.2021 12:07

Antwortschreiben.pdf (~342 KB)

Sehr geehrter Herr Dr. Schreiber!

Demonstrativ retourniere ich das Antwortschreiben auf meine empörte Beschwerde über die Haltung des Außenministers Mag. Schallenberg zum Flüchtlingselend (siehe unten) auf den griechischen Inseln.

Ich weiß schon, Sie sind ein Ausführender und können nichts dafür, was hier an unerträglicher Ignoranz seitens des Ministers und der türkisen Regierungsriege geübt wird; aber diese Antwort hätte er sich sparen können. Warum?

- Alle ExpertInnen und BesucherInnen vor Ort, einschließlich unseres Diözesanbischofs Mag. Glettler und sogar die von Ihnen finanziell unterstützte SOS-Organisation (Mag.a Hauser) haben nach Sichtung der Verhältnisse bestätigt, dass es dringend auch einer Evakuierung in höchster Not bedürfte und die "Vor Ort Hilfe" in dieser Situation unzureichend ist.
- Abgesehen davon berichten alle übereinstimmend, dass diese "Hilfe vor Ort" entweder nicht, viel zu spät oder größtenteils anderswo angekommen und gelagert wurde. Dass sich ein Regierungsmitglied angesichts dieser Berichte immer noch damit brüstet, ist eine entsetzliche Niveaulosigkeit und iganorante Inhumanität.
- Zudem bewegt sich Österreichs Finanzhilfe allen Berichten zufolge im Vergleich mit anderen europäischen Staaten in einem eher bescheidenen Ausmaß - auch hier also eine Unverfrorenheit, dies als Gegenargument gegen die allseits als notwendig erachtete Aufnahme von Flüchtenden zu wiederholen.

Was Sie im Auftrag des Ministers schreiben, ist eine Verhöhnung jeder kritischen Intelligenz, jedes mitmenschlichen Empfindens und jeder humanitären, erst recht "christlichen" Grundhaltung, die die Kurz-ÖVP unverschämter Weise in ihrem Parteistatut nach wie vor für sich beansprucht.

Ein Trauerspiel, dass solche Leute unser Land regieren.

Prof. Dr. Josef Christian Aigner

Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. Josef Christian Aigner
Weiherburggasse 27 i, A-6020 Innsbruck
Tel.: 0043 512 257431

Von: Anita.KNOLL@bmeia.gv.at <Anita.KNOLL@bmeia.gv.at> im Auftrag von AbtIV2@bmeia.gv.at <AbtIV2@bmeia.gv.at>

Gesendet: Mittwoch, 21. April 2021 10:42

An: Aigner, Josef Christian

Betreff: Ihr Schreiben vom 23. März 2021 an Herrn Bundesminister Alexander Schallenberg; GZ. 2021-0.226.289
